

Technicus of hoofdtechnicus (*).....	8
Eerste opsteller	
Opsteller of hoofdopsteller (*)	19
Niveau III	
Eerste vakman	
Vakman of hoofdvakman (*).....	1

(*) Principe van de vlakke loopbaan

Art. 2. Volgende graden kunnen door aanwerving toegekend worden :

Niveau I

Directeur

Adjunct

Adjunct-technicus

Journalist

Informaticus

Niveau II+

Technisch assistent

Assistent

Niveau II

Technicus

Opsteller

Niveau III

Vakman

Art. 3. Dit besluit treedt in werking op 1 januari 2020.

Art. 4. De Minister bevoegd voor Media is belast met de uitvoering van dit besluit.

Eupen, 23 mei 2019.

Voor de Regering van de Duitstalige Gemeenschap :

De Minister-President,

O. PAASCH

De Viceminister-President, Minister van Cultuur,
Werkgelegenheid en Toerisme

I. WEYKMANS

MINISTERIUM DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT

[2019/203817]

23. MAI 2019 — Erlass der Regierung zur Bestimmung der Rechtsposition des unter Arbeitsvertrag eingestellten Personals des Belgischen Rundfunk- und Fernsehentrums der Deutschsprachigen Gemeinschaft

DIE REGIERUNG DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT,

Aufgrund des Dekrets vom 25. Mai 2009 über die Haushaltsordnung der Deutschsprachigen Gemeinschaft, Artikel 102 § 1 Absatz 1;

Aufgrund des Protokolls Nr. S1/2019 des Sektorenausschusses XIX der Deutschsprachigen Gemeinschaft vom 26. Februar 2019;

Aufgrund des Gutachtens des Finanzinspektors vom 11. März 2019;

Aufgrund des Einverständnisses des Ministerpräsidenten, zuständig für den Haushalt, vom 11. März 2019;

Aufgrund des Gutachtens Nr. 65.699/3 des Staatsrates, das am 3. Mai 2019 in Anwendung von Artikel 84 § 1 Absatz 1 Nummer 2 der koordinierten Gesetze über den Staatsrat vom 12. Januar 1973 abgegeben wurde;

Auf Vorschlag des für Medien zuständigen Ministers;

Nach Beratung,

Beschließt:

KAPITEL 1 — ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

Artikel 1 - Anwendungsbereich

Vorliegender Erlass ist anwendbar auf das unter Arbeitsvertrag eingestellte Personal des Belgischen Rundfunk- und Fernsehentrums der Deutschsprachigen Gemeinschaft, nachstehend als Vertragsbedienstete bezeichnet.

Zur Anwendung des vorliegenden Erlasses versteht man unter dem Erlass der Regierung vom 23. Mai 2019 den Erlass der Regierung vom 23. Mai 2019 zur Organisation des belgischen Rundfunk- und Fernsehentrums der Deutschsprachigen Gemeinschaft und zur Regelung der Anwerbung, der Laufbahn und der Besoldung der Beamten.

Art. 2 - Einstellungsverfahren

§ 1 - Vor der Einstellung unter Arbeitsvertrag erfolgt ein öffentlicher Bewerberaufruf.

In Abweichung von Absatz 1 ist in folgenden Fällen kein Bewerberaufruf notwendig:

1. bei Einstellungen für eine Beschäftigung, deren Umfang weniger als ein Drittel einer Vollzeitbeschäftigung beträgt;
2. bei Einstellungen, die in Anwendung von Artikel 5 in der Stufe IV erfolgen und deren Dauer höchstens drei Monate beträgt;
3. bei einer erneuten Einstellung eines Personalmitgliedes, dessen befristeter Vertrag ausläuft, unter der Voraussetzung, dass die neue Einstellung ohne Unterbrechung erfolgt;
4. bei Einstellungen infolge einer abgeschlossenen Ausbildung im Betrieb, die in Anwendung des Erlasses der Regierung vom 10. September 1993 zur Einrichtung und Regelung eines Systems der Ausbildung im Betrieb zur Vorbereitung der Integration von Personen mit einer Behinderung in den Arbeitsprozess im Belgischen Rundfunk- und Fernsehzentrum der Deutschsprachigen Gemeinschaft absolviert wurde;
5. bei Einstellungen infolge einer abgeschlossenen Ausbildung, die in Anwendung des Dekrets vom 27. Juni 2005 zur Schaffung einer autonomen Hochschule im Rahmen einer dualen Erstausbildung im Belgischen Rundfunk- und Fernsehentrums der Deutschsprachigen Gemeinschaft absolviert wurde, unter der Bedingung, dass der Auszubildende seine Ausbildung infolge eines öffentlichen Bewerberauftrags in Bezug auf die Ausbildung im Belgischen Rundfunk- und Fernsehentrums der Deutschsprachigen Gemeinschaft begonnen hat.

§ 2 - Die Auswahl der Kandidaten erfolgt nach sachlichen Gesichtspunkten im Hinblick auf die Eignung für die Ausübung der Funktion.

Der Direktor stellt eine Jury zusammen, welche die Eignung der Kandidaten prüft. Die Jury legt zu diesem Zweck eine entsprechende Prüfungsordnung fest, die der auszuübenden Funktion Rechnung trägt. Die Jury legt eine Rangfolge fest und schlägt die ausgewählten Kandidaten zur Einstellung vor.

Art. 3 - Arbeitsvertrag

Jede Einstellung erfolgt durch einen schriftlichen Arbeitsvertrag.

Die Einstellungen unter Gehaltstabellen der Stufen IV und III werden vom Direktor vorgenommen.

Die Einstellungen unter Gehaltstabellen der Stufen II, II+ und I werden vom Verwaltungsrat vorgenommen.

KAPITEL 2 — KATEGORIEN VERTRAGLICHER EINSTELLUNG

Art. 4 - Allgemeines

Um den Personalbedarf jeglicher Art zu decken, bis im Hinblick auf die Besetzung von Beamtenstellen die entsprechenden Auswahlverfahren organisiert werden, erfolgt eine Einstellung unter Arbeitsvertrag.

Art. 5 - Ersatz

Für die Dauer der vorübergehenden voll- oder teilzeitigen Abwesenheit eines Bediensteten wird eine Ersatzperson ausschließlich unter Arbeitsvertrag eingestellt.

Art. 6 - Aufgaben, die ausschließlich von Vertragsbediensteten wahrgenommen werden

Zur Wahrnehmung folgender Aufgaben erfolgen ausschließlich Einstellungen unter Arbeitsvertrag:

1. Moderationsaufgaben;
2. alle im hauswirtschaftlichen Dienst anfallenden Aufgaben;
3. der Empfangs- und Telefondienst;
4. Hausmeisteraufgaben;
5. zeitlich befristete Sonder- oder Projektaufträge.

KAPITEL 3 — ENTLOHNUNG

Art. 7 - Grundsatz

§ 1 - Der Vertragsbedienstete wird nach der Gehaltstabelle des Anwerbungsdienstgrades eines Beamten in analoger Funktion entlohnt und zwar im Verhältnis zu seiner Arbeitszeit.

Der Vertragsbedienstete erhält höchstens die Gehaltstabelle der Stufe, zu der er aufgrund seines Diploms bei einer Anwerbung als Beamter Zugang hätte.

In Abweichung von den Absätzen 1 und 2 wird der Vertragsbedienstete, der Moderationsaufgaben wahrnimmt, nach der Gehaltstabelle des Anwerbungsdienstgrades des Assistenten entlohnt und zwar im Verhältnis zu seiner Arbeitszeit. Ihm wird die Gehaltstabelle II+/1 zugeordnet, gleich welches Diplom er besitzt.

Die Entlohnung liegt nie unter dem garantierten Mindesteinkommen, wie es im Königlichen Erlass vom 29. Juni 1973 zur Gewährung einer garantierten Besoldung an gewisse Bedienstete der föderalen öffentlichen Dienste vorgesehen ist.

§ 2 - Der Vertragsbedienstete erhält außerdem:

1. die in der erwähnten Gehaltstabelle vorgesehenen regelmäßigen Erhöhungen;
2. ein Urlaubsgeld und eine Jahresendprämie zu den gleichen Bedingungen, wie sie für die Beamten gelten;
3. eine Wohnungs- oder Heimzulage zu den gleichen Bedingungen, wie sie für die Beamten gelten;
4. die Zulagen, Entschädigungen und Prämien zu den gleichen Bedingungen, wie sie einem Beamten in derselben Funktion zustehen.

Art. 8 - Ersatzpersonen

Den in Anwendung von Artikel 5 eingestellten Vertragsbediensteten wird höchstens die Gehaltstabelle des Anwerbungsdienstgrades der Laufbahn des zu ersetzenden Bediensteten zugeordnet.

Art. 9 - Fachbereichsleiter

Wird ein Vertragsbediensteter gemäß Artikel 12 des Erlasses der Regierung vom 23. Mai 2019 als Fachbereichsleiter bestellt, wird er während seiner Bestellung als Fachbereichsleiter auf Grundlage der Gehaltstabelle I/8 entlohnt, bis er in Anwendung der Bestimmungen von Artikel 12 auf Grundlage einer höheren Gehaltstabelle entlohnt wird. Diese Bestimmung hat keinerlei Auswirkung hinsichtlich der finanziellen Aufwertung.

Unbeschadet von Absatz 1 wird der Vertragsbedienstete, der über ein externes Verfahren ausgewählt wird mit dem Ziel, die Leitung eines Fachbereichs zu übernehmen, in der Stufe eingestellt, zu der sein Diplom Zugang gibt, und ihm wird unbeschadet von Artikel 10 eine Gehaltstabelle zugeordnet.

Art. 10 - Experten

Der Vertragsbedienstete, der aufgrund seines versierten Fachwissens, seiner spezifischen Berufsfertigkeiten oder seiner langjährigen Berufserfahrung eingestellt wird, kann aufgrund einer höheren als der in Artikel 7 § 1 vorgesehenen Gehaltstabelle entlohnt werden, wobei die im Vertrag zu bestimmende Gehaltstabelle einer bestehenden Tabelle der Stufe entspricht, für die der Vertragsbedienstete ein Diplom vorweisen kann. Dem Vertragsbediensteten, der Moderationsaufgaben wahrnimmt, wird eine Gehaltstabelle der Stufe II+ zugeordnet.

Den Experten wird höchstens die folgende Gehaltstabelle zugeordnet:

1. in der Stufe I: Gehaltstabelle I/8;
2. in der Stufe II+: Gehaltstabelle II+/3;
3. in der Stufe II: Gehaltstabelle II/4;
4. in der Stufe III: Gehaltstabelle III/6.

Art. 11 - Finanzielles Dienstalter

Auf das finanzielle Dienstalter finden mit den notwendigen Anpassungen die Artikel 77 bis 83 des Erlasses der Regierung vom 23. Mai 2019 Anwendung.

Ein Vertragsbediensteter leistet tatsächliche Dienste, solange keine Aussetzung der Ausführung des Arbeitsvertrags vorliegt und es deswegen kein Gehalt bezieht.

In Abweichung von Absatz 2 wird in folgenden Fällen der Zeitraum der Aussetzung als tatsächlicher Dienst berücksichtigt:

1. bei Abwesenheiten im Rahmen einer Geburt wie in Artikel 39 und 42 bis 43bis der Arbeitsgesetzes vom 16. März 1971 vorgesehen;
2. bei Abwesenheit aufgrund einer konzertierten Arbeitsniederlegung;
3. bei Abwesenheit aufgrund einer Laufbahnunterbrechung;
4. bei einem Elternurlaub;
5. bei einer Dienstbefreiung zur Ausübung eines Auftrags;
6. bei den in Artikel 128 des Erlasses der Regierung vom 23. Mai 2019 vorgesehenen Urlauben.

Art. 12 - Finanzielle Aufwertung

Vertragsbedienstete, die auf Grundlage der Gehaltstabelle des Anwerbsdienstgrades ihrer Laufbahn entlohnt werden und die Bewertung "positiv" aufweisen, erhalten eine Entlohnung auf Grundlage der Gehaltstabelle des ersten Beförderungsdienstgrades derselben Laufbahn, wenn sie die in Artikel 65 des Erlasses der Regierung vom 23. Mai 2019 für die Regelbeförderung eines Beamten vom Ausgangsdienstgrad zum nächst höheren Dienstgrad seiner Laufbahn mit Regelbeförderung vorgesehene Bedingung in Sachen Dienstalter erfüllen.

Der Verwaltungsrat kann gemäß Artikel 13 auf Vorschlag des Direktionsrates den Vertragsbediensteten, die auf Grundlage der Gehaltstabelle des ersten Beförderungsdienstgrades ihrer Laufbahn entlohnt werden und die Bewertung "positiv" aufweisen, eine Entlohnung auf Grundlage der Gehaltstabelle des zweiten Beförderungsdienstgrades derselben Laufbahn gewähren, wenn sie die in Artikel 63 Absatz 1 des Erlasses der Regierung vom 23. Mai 2019 für die Beförderung eines Beamten vorgesehenen Bedingungen in Sachen Dienstalter erfüllen. Zum Vorschlag wird die Genehmigung der Regierung eingeholt.

Für die finanziellen Aufwertungen wird die Laufbahn der im hauswirtschaftlichen Dienst beschäftigten Vertragsbediensteten der Stufe IV der Laufbahn des Boten-Telefonisten gleichgestellt.

Für die finanziellen Aufwertungen wird die Laufbahn der Vertragsbediensteten, die Moderationsaufgaben wahrnehmen, der Laufbahn des Assistenten gleichgestellt.

Art. 13 - Vorschlag zur finanziellen Aufwertung gemäß Artikel 12 Absatz 2

Zur Anwendung von Artikel 12 Absatz 2 legt der Verwaltungsrat die Anzahl finanzieller Aufwertungen pro Stufe fest. Nach Festlegung der Anzahl finanzieller Aufwertungen erfolgt durch den Vorsitzenden des Direktionsrates ein Bewerberaufruf, der schriftlich an alle zulässigen Bewerber gerichtet wird. Die zulässigen Bewerber unterzeichnen eine Empfangsbestätigung für den Erhalt des Bewerberaufrufs oder der Vorsitzender des Direktionsrates stellt den Bewerberaufruf, insbesondere im Falle der Abwesenheit des Bewerbers, per Einschreiben zu. Der Bewerberaufruf sieht eine Frist von mindestens 15 Arbeitstagen zur Einreichung der schriftlichen Bewerbung beim Vorsitzenden des Direktionsrates vor und gibt gegebenenfalls die beizubringenden Auskünfte und Unterlagen an.

Der Direktionsrat erstellt zu jedem zulässigen Bewerber eine mit Gründen versehene Stellungnahme. Bei mehreren zulässigen Bewerbern nimmt der Direktionsrat eine Klassierung vor, wobei neben der Bewertung sowohl die Leistungen und der Erfahrungsstand der Bewerber, deren Eignung sowie Ausbildungs- und Weiterbildungsanstrengungen im Zusammenhang mit den ihnen obliegenden Aufgaben, wie auch das Dienstalter berücksichtigt werden. Der Direktionsrat erstellt dementsprechend für den Verwaltungsrat den in Artikel 12 Absatz 2 angeführten Vorschlag.

Jedem Bewerber wird seine durch den Direktionsrat vorgenommene Einordnung in der Klassierung mitgeteilt. Der zulässige Bewerber hat das Recht auf Anhörung beim Direktionsrat, die er innerhalb von 10 Arbeitstagen, beginnend am Tag nach Erhalt der Mitteilung, beim Vorsitzenden des Direktionsrats beantragt. Nach der Anhörung aller zulässigen Bewerber, die dies beantragt haben, verändert der Direktionsrat die erste Klassierung oder bestätigt diese.

KAPITEL 4 — ANWENDUNG VERSCHIEDENER STATUTARISCHER REGELUNGEN AUF DIE VERTRAGS-BEDIENSTETEN

Art. 14 - Bewertung

Die Artikel 46 bis 49 des Erlasses der Regierung vom 23. Mai 2019 finden auf die Vertragsbediensteten Anwendung.

Art. 15 - Rechte, Pflichten, Unvereinbarkeiten und gleichzeitige Ausübung zusätzlicher beruflicher Tätigkeiten

Die Artikel 97 bis 102 des Erlasses der Regierung vom 23. Mai 2019 finden Anwendung auf die Vertragsbediensteten.

Art. 16 - Arbeitszeit und Sonntagsdienste

Artikel 112 und 113 des Erlasses der Regierung vom 23. Mai 2019 finden Anwendung auf die Vertragsbediensteten.

Art. 17 - Arbeitsniederlegung

Artikel 115 des Erlasses der Regierung vom 23. Mai 2019 findet Anwendung auf die Vertragsbediensteten des BRF, wobei die Vertragsbediensteten kein Anrecht auf Auszahlung eines Gehalts für die Zeit der Arbeitsniederlegung haben.

Art. 18 - Urlaube und Abwesenheiten

Folgende Urlaube und Abwesenheiten, die in Kapitel 9 des Erlasses der Regierung vom 23. Mai 2019 festgelegt sind, finden Anwendung auf die Vertragsbediensteten des BRF:

1. Abschnitt 2 - Jahresurlaub und Feiertage, wobei zur Anwendung von Artikel 118 § 1 Absatz 2 auf die Vertragsbediensteten ebenfalls die Zeit, in der ein krankheitsbedingt abwesender Vertragsbediensteter keinerlei Anspruch auf Lohnfortzahlung hat, bei der Kürzung des Jahresurlaubs berücksichtigt wird;

1. Abschnitt 3 - Urlaub aus bestimmten Gründen;

2. Unterabschnitt 5.2 - Der Adoptionsurlaub;

3. Unterabschnitt 5.3 - Der Elternurlaub;

4. Abschnitt 9 - Dienstbefreiung wegen Aus- und Weiterbildung;

5. Abschnitt 10 - Bildungsurlaub;

6. Abschnitt 11 - Dienstbefreiung zur Ausführung eines Auftrags;

7. Abschnitt 12 - Politischer Urlaub, wobei zur Anwendung auf die Vertragsbediensteten der Arbeitsvertrag für die Perioden des politischen Urlaubs auf Antrag oder von Amts wegen ausgesetzt wird, die jedoch bei der Berechnung des finanziellen Dienstalters berücksichtigt werden;

8. Abschnitt 13 - Dienstbefreiung zum Eintritt in den Dienst des Königs oder eines Prinzen oder einer Prinzessin von Belgien;

9. Abschnitt 14 - Dienstbefreiung wegen Stillpausen.

Art. 19 - Krankheitsurlaub bei Arbeitsunfall

Für den Krankheitsurlaub wegen Arbeitsunfall, Unfall auf dem Weg vom und zum Arbeitsplatz sowie Berufskrankheit ist die Regelung der Beamten anwendbar auf die Vertragsbediensteten.

KAPITEL 5 — *SCHLUSSBESTIMMUNGEN*

Art. 20 - Besitzstandswahrung

Vertragsbedienstete, die am 31. Dezember 2019 durch einen Arbeitsvertrag beim BRF eingestellt sind, unterliegen ab dem 1. Januar 2020 den Bestimmungen des vorliegenden Erlasses.

Den Vertragsbediensteten wird entsprechend ihrem finanziellen und administrativen Dienstalter, das gemäß den Bestimmungen des vorliegenden Erlasses ermittelt wird, und unter Einhaltung der Bestimmungen in Bezug auf die finanziellen Aufwertungen, die Gehaltstabelle zugewiesen, die der Stufe entsprechen.

Wenn die Werte der gemäß Absatz 2 zugewiesenen Gehaltstabelle niedriger sind als die Werte der Gehaltstabelle, die der Vertragsbedienstete vor dem Inkrafttreten des vorliegenden Erlasses in Anwendung des Erlasses der Regierung vom 10. März 1999 zur Festlegung des administrativen und finanziellen Statuts des Personals des Belgischen Rundfunk- und Fernsehentrums der Deutschsprachigen Gemeinschaft innehatte, wird er weiterhin unter der Gewährung der zwischenzeitlichen Erhöhungen aufgrund dieser Gehaltstabelle besoldet, bis er aufgrund der Entwicklung seiner Laufbahn mindestens einen gleich hohen Wert erreicht.

Erreicht der Vertragsbedienstete aufgrund der Entwicklung seiner Laufbahn nie einen gleich hohen Wert, bildet der Wert der am 31. Dezember 2019 auf ihn anwendbaren Gehaltstabelle, der dem maximalen finanziellen Dienstalter der Gehaltstabellen entspricht, die ihm aufgrund der Entwicklung seiner Laufbahn zugeordnet werden, die höchst mögliche Berechnungsgrundlage seines Gehaltes.

Art. 21 - Übergangsbestimmung - Bewertungen

Die Bewertungen, die der Vertragsbedienstete vor Inkrafttreten des vorliegenden Erlasses erhalten hat, werden wie folgt umgewandelt:

1. Die Bewertungen "mit großer Auszeichnung", "mit Auszeichnung" und "zufriedenstellend" werden zur Bewertung "positiv".

2. Die Bewertung "ungenügend" wird zur Bewertung "negativ".

Art. 22 - Übergangsbestimmung - Zusätzliche berufliche Aktivitäten

Artikel 15 findet keine Anwendung auf die zusätzlichen beruflichen Aktivitäten, die aufgrund von Vereinbarungen ausgeübt werden, die vor dem 1. Januar 2020 getroffen worden sind. Die betreffenden Vertragsbediensteten teilen dem Verwaltungsrat die zusätzlichen beruflichen Aktivitäten mit und übermitteln ihm die entsprechenden Nachweise bis zum 31. März 2020. Erfolgt die Mitteilung nach Ablauf der Frist, unterliegen die zusätzlichen beruflichen Aktivitäten dem in Artikel 99 des Erlasses der Regierung vom 23. Mai 2019 angeführten Antragsverfahren.

Art. 23 - Inkrafttreten

Vorliegender Erlass tritt am 1. Januar 2020 in Kraft.

Art. 24 - Durchführung

Der für Medien zuständige Minister wird mit der Ausführung der vorliegenden Erlasses beauftragt.

Eupen, den 23. Mai 2019

Für die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft:

Der Ministerpräsident

O. PAASCH

Die Vize-Ministerpräsidentin, Ministerin für Kultur, Beschäftigung und Tourismus

I. WEYKMANS

TRADUCTION

MINISTERE DE LA COMMUNAUTE GERMANOPHONE

[2019/203817]

23 MAI 2019. — Arrêté du Gouvernement déterminant la position juridique du personnel contractuel du Centre belge pour la Radiodiffusion-Télévision de la Communauté germanophone

Le Gouvernement de la Communauté germanophone,

Vu le décret du 25 mai 2009 relatif au règlement budgétaire de la Communauté germanophone, l'article 102, § 1^{er}, alinéa 1^{er};

Vu le protocole n° S1/2019 du comité de secteur XIX pour la Communauté germanophone du 26 février 2019;

Vu l'avis de l'Inspecteur des Finances, donné le 11 mars 2019;

Vu l'accord du Ministre-Président, compétent en matière de Budget, donné le 11 mars 2019;

Vu l'avis du Conseil d'État n° 65.699/3, donné le 3 mai 2019, en application de l'article 84, § 1^{er}, alinéa 1^{er}, 2^o, des lois sur le Conseil d'État, coordonnées le 12 janvier 1973;

Sur la proposition du Ministre compétent en matière de Médias;

Après délibération,

Arrête :

Chapitre 1^{er}. — *Dispositions générales*

Article 1^{er}. Champ d'application

Le présent arrêté s'applique au personnel contractuel du Centre belge pour la Radiodiffusion-Télévision de la Communauté germanophone, ci-après dénommés « agents contractuels ».

Pour l'application du présent arrêté, il faut entendre par « arrêté du Gouvernement du 23 mai 2019 » l'arrêté du Gouvernement du 23 mai 2019 portant organisation du Centre belge de Radiodiffusion-Télévision de la Communauté germanophone et réglant le recrutement, la carrière et le statut pécuniaire des agents.

Art. 2. Procédure d'engagement

§ 1^{er} - Un appel public aux candidats est lancé préalablement à l'engagement par voie de contrat.

Par dérogation au premier alinéa, un appel aux candidats n'est pas nécessaire :

1° lors d'engagements pour un emploi représentant moins d'un tiers d'une occupation à temps plein;

2° lors d'engagements en application de l'article 5 au niveau IV pour une durée de trois mois au plus;

3° lors du réengagement d'un membre du personnel dont le contrat à durée déterminée expire, à condition que le réengagement ait lieu sans interruption;

4° lors d'engagements à la suite d'une formation en entreprise accomplie auprès du Centre belge pour la Radiodiffusion-Télévision de la Communauté germanophone en application de l'arrêté du Gouvernement du 10 septembre 1993 instaurant et réglant un système de formation en entreprise en vue de préparer l'intégration professionnelle de personnes handicapées;

5° lors d'engagements à la suite d'une formation qui, en application du décret du 27 juin 2005 portant création d'une haute école autonome, a été accomplie auprès du Centre belge pour la Radiodiffusion-Télévision de la Communauté germanophone en tant que formation en alternance, à condition que l'apprenti ait entamé sa formation à la suite d'un appel public aux candidats à une formation au Centre belge pour la Radiodiffusion-Télévision de la Communauté germanophone.

§ 2 - La sélection des candidats s'opère selon des critères matériels relatifs à l'aptitude à exercer la fonction.

Le directeur compose un jury qui examine l'aptitude des candidats. À cette fin, le jury adopte un règlement d'examen *ad hoc* tenant compte de la fonction à exercer. Le jury établit un classement et propose l'engagement des candidats sélectionnés.

Art. 3. Contrat de travail

Tout engagement s'opère sur la base d'un contrat de travail écrit.

Tout engagement dans les échelles de traitement des niveaux IV et III est opéré par le directeur.

Tout engagement dans les échelles de traitement des niveaux II, II+ et I est opéré par le conseil d'administration.

Chapitre 2. — *Catégories d'engagement par voie de contrat*

Art. 4. Généralités

Il y a engagement dans les liens d'un contrat de travail pour couvrir tout besoin en personnel jusqu'à ce que les procédures de sélection *ad hoc* soient organisées en vue de pourvoir à des emplois statutaires.

Art. 5. Remplacement

Un remplaçant est engagé exclusivement dans les liens d'un contrat de travail pour la durée de l'absence temporaire, à temps plein ou partiel, d'un agent.

Art. 6. Mission exercées exclusivement par des agents contractuels

Seuls des engagements sous contrat de travail sont conclus pour l'exercice des missions suivantes :

- 1° les missions d'animation;
- 2° toutes les tâches relevant du service d'entretien;
- 3° le service d'accueil et de téléphonie;
- 4° les tâches de concierge;
- 5° des missions limitées dans le temps, soit spéciales soit dans le cadre de projets.

Chapitre 3. — Rémunération**Art. 7. Principe**

§ 1^{er} - L'agent contractuel est rémunéré conformément à l'échelle de traitement du grade de recrutement d'un fonctionnaire occupant une fonction analogue, et ce, au prorata de son temps de travail.

L'agent contractuel perçoit au plus l'échelle de traitement du niveau auquel son diplôme lui donnerait accès à un recrutement comme fonctionnaire.

Par dérogation aux alinéas 1^{er} et 2, l'agent contractuel qui remplit des missions d'animation est rémunéré selon l'échelle de traitement du grade de recrutement d'assistant, et ce, proportionnellement à son temps de travail. Quel que soit le diplôme dont il est porteur, il est classé dans l'échelle de traitement II+/1.

La rémunération n'est jamais inférieure au revenu minimal garanti tel que prévu dans l'arrêté royal du 29 juin 1973 accordant une rétribution garantie à certains agents des services publics fédéraux.

§ 2 - En outre, l'agent contractuel perçoit :

- 1° les augmentations périodiques prévues dans l'échelle de traitement concernée;
- 2° un pécule de vacances et une prime de fin d'année aux mêmes conditions que les fonctionnaires;
- 3° une allocation de foyer ou de résidence aux mêmes conditions que les fonctionnaires;
- 4° les allocations, indemnités et primes aux mêmes conditions qu'un fonctionnaire exerçant la même fonction.

Art. 8. Remplaçants

Les agents contractuels engagés en application de l'article 5 sont classés au plus dans l'échelle de traitement correspondant au grade de recrutement de la carrière de l'agent à remplacer.

Art. 9. Chefs de département

Si un agent contractuel est désigné chef de département conformément à l'article 12 du même arrêté du Gouvernement du 23 mai 2019, il est rémunéré sur la base de l'échelle de traitement I/8 durant sa désignation comme chef de département, et ce, jusqu'à ce qu'il soit rémunéré sur la base d'une échelle de traitement supérieure en application des dispositions de l'article 12. Cette disposition n'a aucune influence quant à la valorisation financière.

Sans préjudice de l'alinéa 1^{er}, l'agent contractuel qui est sélectionné via une procédure externe en vue d'assurer la direction d'un département est engagé dans le grade de recrutement du niveau auquel donne accès son diplôme et classé dans une échelle de traitement sans préjudice de l'article 10.

Art. 10. Experts

L'agent contractuel engagé en raison de ses connaissances techniques spécifiques, de ses aptitudes professionnelles spécifiques ou de sa longue expérience professionnelle peut être rémunéré selon une échelle supérieure à celle prévue à l'article 7, § 1^{er}; l'échelle de traitement à mentionner dans le contrat de travail correspond à une échelle existante du niveau pour lequel l'agent contractuel peut présenter un diplôme. L'agent contractuel qui exerce des missions d'animation est classé dans une échelle de traitement du niveau II+.

L'expert est classé au plus dans l'échelle de traitement suivante :

- 1° au niveau I : échelle de traitement I/8;
- 2° au niveau II+ : échelle de traitement II+/3;
- 3° au niveau II : échelle de traitement II/4;
- 4° au niveau III : échelle de traitement III/6.

Art. 11. Ancienneté pécuniaire

Les articles 77 à 83 de l'arrêté du Gouvernement du 23 mai 2019 s'appliquent *mutatis mutandis* à l'ancienneté pécuniaire.

Un agent contractuel preste des services effectifs tant que l'exécution du contrat n'est pas suspendue, auquel cas, il ne percevrait plus de traitement.

Par dérogation à l'alinéa 2, la période de suspension est considérée comme service effectif dans les cas suivants :

- 1° les absences liées à une naissance, telles que prévues aux articles 39 et 42 à 43bis de la loi sur le travail du 16 mars 1971;
- 2° l'absence en raison d'une cessation concertée du travail;
- 3° l'absence dans le cadre d'une interruption de carrière;
- 4° le congé parental;
- 5° la dispense de service pour mission;
- 6° les congés prévus à l'article 128 de l'arrêté du Gouvernement du 23 mai 2019.

Art. 12. Valorisation financière

Les agents contractuels qui sont rémunérés sur la base de l'échelle de traitement correspondant au grade de recrutement de leur carrière et ont une évaluation « positif » perçoivent une rémunération sur la base de l'échelle de traitement correspondant au premier grade de promotion de la même carrière s'ils remplissent la condition

d'ancienneté pour la promotion en carrière plane d'un agent du grade de départ au grade immédiatement supérieur, telle que fixée à l'article 65 de l'arrêté du Gouvernement du 23 mai 2019.

Conformément à l'article 13 et sur la proposition du conseil de direction, le conseil d'administration peut accorder aux agents contractuels qui sont rémunérés sur la base de l'échelle de traitement du premier grade de promotion dans leur carrière et justifie d'une évaluation « positif », une rémunération correspondant au deuxième grade de promotion de la même carrière s'ils remplissent les conditions d'ancienneté prévues à l'article 63, alinéa 1^{er}, de l'arrêté du Gouvernement du 23 mai 2019. La proposition est soumise à l'approbation du Gouvernement.

En ce qui concerne les valorisations financières, la carrière des agents contractuels du niveau IV occupés au sein du service d'entretien est assimilée à la carrière des messagers-téléphonistes.

En ce qui concerne les valorisations financières, la carrière des agents contractuels assurant des tâches d'animation est assimilée à la carrière des assistants.

Art. 13. Proposition de valorisation financière conformément à l'article 12, alinéa 2

Pour l'application de l'article 12, alinéa 2, le conseil d'administration fixe le nombre de valorisations financières par niveau. Après fixation du nombre de valorisations financières, le président du conseil de direction lance un appel aux candidats, adressé par écrit à tous les candidats admissibles. Ces derniers signent un accusé attestant la réception de l'appel aux candidats, ou le président du conseil de direction, notamment en cas d'absence du candidat, adresse l'appel aux candidats par recommandé. L'appel aux candidats prévoit un délai d'au moins quinze jours ouvrables pour introduire la candidature écrite auprès du président du conseil de direction et mentionne le cas échéant les renseignements et documents à transmettre.

Le conseil de direction établit un avis motivé à propos de chaque candidat admissible. S'il y a plusieurs candidats admissibles, le conseil de direction procède à un classement tenant compte, en plus de l'évaluation, tant des prestations et de l'expérience des candidats que de leur aptitude ainsi que de leurs efforts de formation et de formation continue en lien avec les tâches qui leur incombent, mais aussi de l'ancienneté de service. Le conseil de direction établit en conséquence la proposition mentionnée à l'article 12, alinéa 2, pour le conseil d'administration.

Le conseil de direction communique à chaque candidat son classement. Le candidat admissible a le droit d'être entendu par le conseil de direction; il en fait la demande auprès du président du conseil de direction dans un délai de dix jours ouvrables prenant cours le jour suivant la communication du classement. Après avoir entendu tous les candidats admissibles qui en ont fait la demande, le conseil de direction change le premier classement ou le confirme.

Chapitre 4. — *Application de différentes règles statutaires aux agents contractuels*

Art. 14. Évaluation

Les articles 46 à 49 de l'arrêté du Gouvernement du 23 mai 2019 s'appliquent aux agents contractuels.

Art. 15. Droits, devoirs, incompatibilités et cumuls

Les articles 97 à 102 de l'arrêté du Gouvernement du 23 mai 2019 s'appliquent aux agents contractuels.

Art. 16. Temps de travail et services prestés le dimanche

Les articles 112 à 113 de l'arrêté du Gouvernement du 23 mai 2019 s'appliquent aux agents contractuels.

Art. 17. Cessation du travail

L'article 115 de l'arrêté du Gouvernement du 23 mai 2019 s'applique aux agents contractuels du BRF, ceux-ci n'ayant pas droit au paiement de leur traitement pour la durée de la cessation du travail.

Art. 18. Congés et absences

Les congés et absences suivantes, fixés au chapitre 9 de l'arrêté du Gouvernement du 23 mai 2019, s'appliquent aux agents contractuels du BRF :

1^o section 2 - congé annuel de vacances et jours fériés, la période où un agent contractuel absent pour cause de maladie n'a pas droit au maintien de sa rémunération étant également prise en compte, pour l'application de l'article 118, § 1^{er}, alinéa 2, aux agents contractuels, en ce qui concerne la réduction du congé annuel de vacances;

2^o section 3 - congés de circonstances;

3^o sous-section 5.2 - congé d'adoption;

4^o sous-section 5.3 - congé parental;

5^o section 9 - dispense de service pour formation ou formation continue;

6^o section 10 - congé de formation;

7^o section 11 - dispense de service pour mission;

8^o section 12 - congé politique, le contrat de travail étant suspendu, pour l'application aux agents contractuels, à hauteur des périodes du congé politique sur demande ou d'office, lesquelles sont toutefois prises en considération pour calculer l'ancienneté pécuniaire;

9^o section 13 - dispense de service pour être mis à la disposition du Roi ou d'un Prince ou d'une Princesse de Belgique;

10^o section 14 - dispense de service pour pauses d'allaitement.

Art. 19. Congé de maladie en cas d'accident du travail

En ce qui concerne le congé de maladie pour accident du travail, accident sur le chemin du travail ou maladie professionnelle, la réglementation en vigueur pour les fonctionnaires est applicable aux agents contractuels.

Chapitre 5. — *Dispositions finales*

Art. 20. Maintien des droits acquis

Les agents contractuels qui, au 31 décembre 2019, sont engagés auprès du BRF sont soumis aux dispositions du présent arrêté à partir du 1^{er} janvier 2020.

Dans le respect des dispositions relatives aux valorisations pécuniaires, l'échelle de traitement qui correspond au niveau est attribuée aux agents contractuels en fonction de leur ancienneté pécuniaire et administrative, calculée conformément aux dispositions du présent arrêté.

Lorsque les valeurs de l'échelle de traitement attribuée conformément à l'alinéa 2 sont inférieures à celles de l'échelle de traitement dont l'agent contractuel bénéficiait avant l'entrée en vigueur du présent arrêté en application de l'arrêté du Gouvernement du 10 mars 1999 fixant le statut administratif et pécuniaire du personnel du « Belgisches Rundfunk- und Fernsehzentrum der Deutschsprachigen Gemeinschaft » (Centre belge pour la Radiodiffusion-Télévision de la Communauté germanophone), il continue à être rémunéré sur la base de cette échelle, avec octroi des augmentations intercalaires, jusqu'à ce qu'il atteigne une valeur au moins égale sur la base de son évolution de carrière.

Si l'agent contractuel n'atteint jamais une valeur aussi élevée en raison de son évolution de carrière, c'est la valeur de l'échelle lui applicable au 31 décembre 2019 - valeur correspondant à l'ancienneté pécuniaire maximale des échelles de traitement qui lui sont attribuées en raison de son évolution de carrière - qui constitue la base maximale pour calculer son traitement.

Art. 21. Disposition transitoire relatives aux évaluations

Les évaluations obtenues par l'agent contractuel avant l'entrée en vigueur du présent arrêté sont transformées comme suit :

1° les évaluations « avec grande distinction », « avec distinction » et « satisfaisant » deviennent une évaluation « positif ».

2° l'évaluation « insuffisant » devient une évaluation « négatif ».

Art. 22. Disposition transitoire relative aux activités professionnelles complémentaires

L'article 15 ne s'applique pas aux activités professionnelles complémentaires qui sont exercées en vertu d'accords passés avant le 1^{er} janvier 2020. Les agents contractuels concernés communiquent au conseil d'administration les activités professionnelles complémentaires et lui transmettent les preuves y relatives pour le 31 mars 2020 au plus tard. Si la communication a lieu après l'expiration du délai, les activités professionnelles complémentaires sont soumises à la procédure de demande mentionnée à l'article 99 de l'arrêté du Gouvernement du 23 mai 2019.

Art. 23. Entrée en vigueur

Le présent arrêté entre en vigueur le 1^{er} janvier 2020.

Art. 24. Exécution

Le Ministre compétent en matière de Médias est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Eupen, le 23 mai 2019.

Pour le Gouvernement de la Communauté germanophone :

Le Ministre-Président

O. PAASCH

La Vice-Ministre-Présidente, Ministre de la Culture, de l'Emploi et du Tourisme

I. WEYKMANS

VERTALING

MINISTERIE VAN DE DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

[2019/203817]

23 MEI 2019. — Besluit van de Regering tot bepaling van de rechtspositie van het contractueel personeel van het Belgisch Radio- en Televisiecentrum van de Duitstalige Gemeenschap

De Regering van de Duitstalige Gemeenschap,

Gelet op het decreet van 25 mei 2009 houdende het financieel reglement van de Duitstalige Gemeenschap, artikel 102, § 1, eerste lid;

Gelet op protocol nr. S1/2019 van sectorcomité XIX van de Duitstalige Gemeenschap van 26 februari 2019;

Gelet op het advies van de inspecteur van Financiën, gegeven op 11 maart 2019;

Gelet op de akkoordbevinding van de Minister-President, bevoegd voor Begroting, d.d. 11 maart 2019;

Gelet op advies 65.699/3 van de Raad van State, gegeven op 3 mei 2019, met toepassing van artikel 84, § 1, eerste lid, 2°, van de wetten op de Raad van State, gecoördineerd op 12 januari 1973;

Op de voordracht van de Minister bevoegd voor Media;

Na beraadslaging,

Besluit :

Hoofdstuk 1. — Algemene bepalingen

Artikel 1. Toepassingsgebied

Dit besluit is van toepassing op het contractueel personeel van het Belgisch Radio- en Televisiecentrum van de Duitstalige Gemeenschap, hierna: contractuele personeelsleden.

Voor de toepassing van dit besluit wordt onder het besluit van de Regering van 23 mei 2019 verstaan: het besluit van de Regering van 23 mei 2019 houdende organisatie van het Belgisch Radio- en Televisiecentrum van de Duitstalige Gemeenschap en houdende regeling van de aanwerving, de loopbaan en de bezoldiging van de ambtenaren.

Art. 2. Indienstnemingsprocedure

§ 1 - Vóór de indienstneming bij arbeidsovereenkomst wordt een openbare oproep tot de gegadigden bekendgemaakt.

In afwijking van het eerste lid is een oproep tot de gegadigden niet noodzakelijk:

1° bij indienstnemingen voor een tewerkstelling die overeenstemt met minder dan één derde van een voltijdse betrekking;

2° bij indienstnemingen in niveau IV met toepassing van artikel 5 voor ten hoogste drie maanden;

3° bij een nieuwe indienstneming van een personeelslid van wie de arbeidsovereenkomst van bepaalde duur afloopt, op voorwaarde dat de nieuwe indienstneming zonder onderbreking geschiedt;

4° bij indienstnemingen naar aanleiding van een voltooide opleiding in een bedrijf die in het Belgisch Radio- en Televisiecentrum van de Duitstalige Gemeenschap gevolgd werd met toepassing van het besluit van de Regering van 10 september 1993 houdende oprichting en regeling van een stelsel voor opleiding in een bedrijf met het oog op de voorbereiding van de inschakeling van de mindervaliden in het arbeidsproces;

5° bij indienstnemingen naar aanleiding van een voltooide opleiding die in het Belgisch Radio- en Televisiecentrum van de Duitstalige Gemeenschap gevolgd werd in het kader van een duale basisopleiding met toepassing van het decreet van 27 juni 2005 houdende oprichting van een autonome hogeschool, op voorwaarde dat de lerende zijn opleiding aangevat heeft naar aanleiding van een openbare oproep tot de gegadigden met betrekking tot de opleiding in het Belgisch Radio en Televisiecentrum van de Duitstalige Gemeenschap.

§ 2 - De selectie van de kandidaten gebeurt op basis van objectieve criteria omtrent de geschiktheid voor de uitoefening van de functie.

De directeur stelt een examencommissie samen die de geschiktheid van de kandidaten beoordeelt. Te dien einde stelt de examencommissie een ad-hoc-examenreglement op rekening houdend met de uit te oefenen functie. De examencommissie maakt een rangschikking op en stelt de uitgekozen kandidaten ter indienstneming voor.

Art. 3. Arbeidsovereenkomst

Elke indienstneming gebeurt op basis van een schriftelijke arbeidsovereenkomst.

De directeur zorgt voor de indienstnemingen in weddeschalen van niveau IV en niveau III.

De raad van beheer zorgt voor de indienstnemingen in weddeschalen van de niveaus II, II+ en I.

Hoofdstuk 2. — Categorieën inzake indienstneming bij arbeidsovereenkomst

Art. 4. Algemeen

Om te voldoen aan personeelsbehoeften, ongeacht de aard ervan, totdat de nodige selectieprocedures georganiseerd worden om de functies door ambtenaren te laten bekleden, geschiedt een indienstneming bij arbeidsovereenkomst.

Art. 5. Vervanging

Voor de duur van de voorlopige vol- of deeltijdse afwezigheid van een personeelslid wordt een vervanger uitsluitend bij arbeidsovereenkomst in dienst genomen.

Art. 6. Taken die uitsluitend door contractuele personeelsleden uitgeoefend worden

Voor de uitoefening van de volgende taken geschieden uitsluitend indienstnemingen bij arbeidsovereenkomst:

1° taken als moderator;

2° alle taken van de huishoudkundige dienst;

3° de ontvangst- en telefoondienst;

4° huismeestertaken;

5° in de tijd beperkte bijzondere opdrachten of in de tijd beperkte projectopdrachten.

Hoofdstuk 3. — Bezoldiging

Art. 7. Beginsel

§ 1 - Het contractueel personeelslid wordt bezoldigd overeenkomstig de weddeschaal verbonden aan de aanwervingsgraad van een ambtenaar met een gelijkwaardig ambt, naar rata van zijn werktijd.

Het contractueel personeelslid verkrijgt ten hoogste de weddeschaal van het niveau waartoe zijn diploma hem toegang zou verlenen voor een aanwerving als ambtenaar.

In afwijking van het eerste en het tweede lid wordt het contractueel personeelslid dat taken als moderator uitoefent, bezoldigd overeenkomstig de weddeschaal verbonden aan de aanwervingsgraad van assistent, naar rata van zijn werktijd. Hij neemt de weddeschaal II+/1 in, ongeacht welk diploma hij bezit.

De bezoldiging ligt nooit lager dan het gewaarborgd minimumloon zoals het wordt bepaald in het koninklijk besluit van 29 juni 1973 houdende toekenning van een gewaarborgde bezoldiging aan sommige personeelsleden van de federale overheidsdiensten.

§ 2 - Bovendien ontvangt het contractuele personeelslid:

1° de periodieke verhogingen bepaald in de bedoelde weddeschaal;

2° een vakantiegeld en een eindejaarstoelage onder dezelfde voorwaarden als de ambtenaren;

3° een haard- of standplaatstoelage onder dezelfde voorwaarden als de ambtenaren;

4° de toelagen, vergoedingen en premies onder dezelfde voorwaarden als een ambtenaar die hetzelfde ambt uitoefent.

Art. 8. Vervangers

De contractuele personeelsleden die met toepassing van artikel 5 in dienst worden genomen, worden hoogstens ingeschaald in de weddeschaal van de aanwervingsgraad van de loopbaan van het te vervangen personeelslid.

Art. 9. Departementshoofd

Indien een contractueel personeelslid overeenkomstig artikel 12 van het besluit van de Regering van 23 mei 2019 aangewezen wordt als departementshoofd, wordt dat personeelslid tijdens zijn aanwijzing als departementshoofd bezoldigd op basis van weddeschaal I/8 tot het met toepassing van de bepalingen van artikel 12 van dit besluit op basis van een hogere weddeschaal bezoldigd wordt. Deze bepaling heeft geen enkele uitwerking op de financiële opwaardering.

Onverminderd het eerste lid wordt het contractueel personeelslid dat via een externe procedure geselecteerd wordt om een departement te leiden, in dienst genomen in het niveau waartoe zijn diploma toegang verleent en wordt dat personeelslid onverminderd artikel 10 in een weddeschaal ingeschaald.

Art. 10. Deskundigen

Het contractueel personeelslid dat in dienst wordt genomen op basis van zijn gespecialiseerde vakkennis, zijn specifieke beroepsvaardigheden of zijn jarenlange beroepservaring kan bezoldigd worden op basis van een hogere weddeschaal dan die bepaald in artikel 7, § 1, waarbij de weddeschaal die in de arbeidsovereenkomst moet worden bepaald, overeenstemt met een bestaande schaal van het niveau waarvoor het contractueel personeelslid een diploma kan voorleggen. Het contractueel personeelslid dat taken als moderator uitoefent, wordt in een weddeschaal van niveau II+ ingedeeld.

De deskundigen worden hoogstens in de volgende weddeschaal ingedeeld:

- 1° in niveau I: weddeschaal I/8;
- 2° in niveau II+: weddeschaal II+/3;
- 3° in niveau II: weddeschaal II/4;
- 4° in niveau III: weddeschaal III/6.

Art. 11. Geldelijke anciënniteit

De artikelen 77 tot 83 van het besluit van de Regering van 23 mei 2019 zijn mutatis mutandis van toepassing op de geldelijke anciënniteit.

Een contractueel personeelslid verricht werkelijke diensten zolang geen vorm van schorsing van de uitvoering van zijn arbeidsovereenkomst voorligt waarbij zijn loon niet wordt uitbetaald.

In afwijking van het tweede lid wordt de duur van de schorsing in de volgende gevallen in aanmerking genomen als werkelijke dienst:

- 1° de afwezigheden in het kader van een geboorte zoals bepaald in de artikelen 39 en 42 tot 43bis van de Arbeidswet van 16 maart 1971;
- 2° de afwezigheid wegens een georganiseerde werkonderbreking;
- 3° de afwezigheid in het kader van een loopbaanonderbreking;
- 4° ouderschapsverlof;
- 5° de dienstvrijstelling voor opdracht;
- 6° de verloven bepaald in artikel 128 van het besluit van de Regering van 23 mei 2019.

Art. 12. Financiële opwaardering

Contractuele personeelsleden die op basis van de weddeschaal verbonden aan de aanwervingsgraad van hun loopbaan bezoldigd worden en de evaluatie "positief" hebben, worden bezoldigd op basis van de weddeschaal verbonden aan de eerste bevorderingsgraad van dezelfde loopbaan indien ze voldoen aan de anciënniteitsvoorwaarde voor de bevordering in een vlakke loopbaan van een ambtenaar van de begingraad tot de onmiddellijk hogere graad van zijn vlakke loopbaan vermeld in artikel 65 van het besluit van de Regering van 23 mei 2019.

Op voordracht van de directieraad kan de raad van beheer de contractuele personeelsleden die op basis van de weddeschaal verbonden aan de eerste bevorderingsgraad van hun loopbaan bezoldigd worden en die de evaluatie "positief" hebben, overeenkomstig artikel 13 een bezoldiging op basis van de weddeschaal van de tweede bevorderingsgraad van dezelfde loopbaan toekennen, indien ze voldoen aan de anciënniteitsvoorwaarden voor de bevordering van een ambtenaar bepaald in artikel 63, eerste lid, van het besluit van de Regering van 23 mei 2019. De voordracht wordt ter goedkeuring voorgelegd aan de Regering.

Voor de financiële opwaarderingen wordt de loopbaan van de contractuele personeelsleden van niveau IV die aangesteld zijn in de huishoudkundige dienst gelijkgesteld met de loopbaan van de bode-telefonisten.

Voor de financiële opwaarderingen wordt de loopbaan van de contractuele personeelsleden die taken als moderator uitoefenen, gelijkgesteld met de loopbaan van assistent.

Art. 13. Voorstel tot financiële opwaardering overeenkomstig artikel 12, tweede lid

Voor de toepassing van artikel 12, tweede lid, bepaalt de raad van beheer het aantal financiële opwaarderingen per niveau. Nadat het aantal financiële opwaarderingen is bepaald, doet de voorzitter van de directieraad een oproep tot de gegadigden die schriftelijk aan alle in aanmerking komende gegadigden wordt bezorgd. De in aanmerking komende gegadigden ondertekenen een bewijs dat ze de oproep tot de gegadigden hebben ontvangen of de voorzitter van de directieraad zendt de oproep tot de gegadigden, in het bijzonder wanneer de gegadigde afwezig is, aangetekend toe. De oproep tot de gegadigden voorziet in een termijn van ten minste 15 werkdagen voor de indiening van een schriftelijke sollicitatie bij de voorzitter van de directieraad en vermeldt in voorkomend geval de inlichtingen en documenten die moeten worden meegedeeld.

De directieraad maakt over elke in aanmerking komende gegadigde een met redenen omkleed advies op. Indien er verscheidene in aanmerking komende gegadigden zijn, maakt de directieraad een rangschikking op, waarbij rekening wordt gehouden met de evaluatie, maar daarnaast ook met de prestaties en de ervaring van de gegadigden, hun geschiktheid, hun inspanningen om opleidingen en voortgezette opleiding in samenhang met hun taken te volgen, alsook hun dienstanciënniteit. De directieraad doet dienovereenkomstig de in artikel 12, tweede lid, vermelde voordracht voor de raad van beheer.

Aan elke gegadigde wordt meegedeeld op welke plaats hij door de directieraad werd gerangschikt. De in aanmerking komende gegadigde heeft het recht door de directieraad te worden gehoord; de gegadigde dient de aanvraag om te worden gehoord in bij de directieraad binnen een termijn van tien werkdagen die ingaat de dag nadat hij de mededeling van de rangschikking heeft ontvangen. Nadat de directieraad alle in aanmerking komende gegadigden heeft gehoord is daarom verzochten, wijzigt hij of bekrachtigt hij de oorspronkelijke rangschikking.

*Hoofdstuk 4. — Toepassing van verscheidene statutaire regelingen op de contractuele personeelsleden***Art. 14.** Evaluatie

De artikelen 46 tot 49 van het besluit van de Regering van 23 mei 2019 zijn van toepassing op de contractuele personeelsleden.

Art. 15. Rechten, plichten, onverenigbaarheden en cumulaties

De artikelen 97 tot 102 van het besluit van de Regering van 23 mei 2019 zijn van toepassing op de contractuele personeelsleden.

Art. 16. Werktijd en zondagswerk

De artikelen 112 en 113 van het besluit van de Regering van 23 mei 2019 zijn van toepassing op de contractuele personeelsleden.

Art. 17. Werkonderbreking

Artikel 115 van het besluit van de Regering van 23 mei 2019 is van toepassing op de contractuele personeelsleden van het BRF, waarbij de contractuele personeelsleden geen recht hebben op uitbetaling van een wedde tijdens de periode van de werkonderbreking.

Art. 18. Verloven en afwezigheden

De volgende verloven en afwezigheden die in hoofdstuk 9 van het besluit van de Regering van 23 mei 2019 zijn vastgelegd, zijn van toepassing op de contractuele personeelsleden van het BRF:

1° Afdeling 2 - Jaarlijks vakantieverlof en feestdagen, waarbij - voor de toepassing van artikel 118, § 1, tweede lid, op de contractuele personeelsleden en de inkorting van het jaarlijks vakantieverlof - ook rekening wordt gehouden met de periode waarin een wegens ziekte afwezig contractueel personeelslid geen recht op verderde uitbetaling van zijn loon heeft;

2° Afdeling 3 - Omstandigheidsverloven;

3° Onderafdeling 5.2 - Adoptieverlof;

4° Onderafdeling 5.3 - Ouderschapsverlof;

5° Afdeling 9 - Dienstvrijstelling voor opleiding of voortgezette opleiding;

6° Afdeling 10 - Opleidingsverlof;

7° Afdeling 11 - Dienstvrijstelling voor opdracht;

8° Afdeling 12 - Politiek verlof, waarbij - voor de toepassing op de contractuele personeelsleden - de arbeidsovereenkomst voor de perioden van politiek verlof op verzoek of van ambtswege geschorst wordt, maar bij de berekening van de geldelijke anciënniteit in aanmerking wordt genomen;

9° Afdeling 13 - Dienstvrijstelling om ter beschikking te worden gesteld van de Koning, een Prins of een Prinses van België;

10° Afdeling 14 - Dienstvrijstelling voor borstvoedingspauzes.

Art. 19. Ziekteverlof bij arbeidsongeval

Inzake ziekteverlof wegens een arbeidsongeval, een ongeval op de weg naar of van het werk of een beroepsziekte geldt voor de contractuele personeelsleden dezelfde regeling als voor de ambtenaren.

*Hoofdstuk 5. — Slotbepalingen***Art. 20.** Behoud van de verworven rechten

Contractuele personeelsleden die op 31 december 2019 in het kader van een arbeidsovereenkomst bij het BRF in dienst zijn, vallen vanaf 1 januari 2020 onder de bepalingen van dit besluit.

Aan de contractuele personeelsleden wordt de weddeschaal van het niveau toegewezen, overeenkomstig hun geldelijke en administratieve anciënniteit die berekend wordt overeenkomstig de bepalingen van dit besluit en met inachtneming van de bepalingen inzake financiële opwaarderingen.

Als de waarden van de overeenkomstig het tweede lid toegewezen weddeschaal lager zijn dan de waarden van de weddeschaal die voor de inwerkingtreding van dit besluit aan het contractueel personeelslid was toegewezen met toepassing van het besluit van de Regering van 10 maart 1999 tot vastlegging van het administratief en geldelijk statuut van het personeel van het "Belgisches Rundfunk- und Fernsehzentrum der Deutschsprachigen Gemeinschaft" (Belgisch Radio- en Televisiecentrum van de Duitstalige Gemeenschap), dan wordt het contractueel personeelslid verder op basis van die weddeschaal en met toekenning van de tussentijdse verhogingen bezoldigd totdat hij op grond van de ontwikkeling van zijn loopbaan, minstens een even hoge waarde bereikt.

Als het contractueel personeelslid op grond van de ontwikkeling van zijn loopbaan nooit een even hoge waarde bereikt, vormt de waarde van de op 31 december 2019 op hem van toepassing zijnde weddeschaal die overeenstemt met de maximale geldelijke anciënniteit van de weddeschalen die op grond van de ontwikkeling van zijn loopbaan aan hem worden toegewezen, de hoogst mogelijke berekeningsbasis voor zijn wedde.

Art. 21. Overgangsbepaling voor evaluaties

De evaluaties die het contractueel personeelslid vóór de inwerkingtreding van dit besluit gekregen heeft, worden omgezet als volgt:

1° de evaluaties "met grote onderscheiding", "met onderscheiding" en "tevredestellend" worden omgezet in de evaluatie "positief";

2° de evaluatie "onvoldoende" wordt omgezet in de evaluatie "negatief".

Art. 22. Overgangsbepaling voor bijkomende beroepsactiviteiten

Artikel 15 is niet van toepassing op de bijkomende beroepsactiviteiten die uitgeoefend worden op grond van overeenkomsten die vóór 1 januari 2020 gesloten werden. De betrokken contractuele personeelsleden delen de raad van bestuur mee welke bijkomende beroepsactiviteiten ze uitoefenen en zenden hem de desbetreffende bewijzen toe tegen uiterlijk 31 maart 2020. Als de bijkomende beroepsactiviteiten na het verstrijken van de termijn worden meegedeeld, dan vallen ze onder de aanvraagprocedure vermeld in artikel 99 van het besluit van de Regering van 23 mei 2019.

Art. 23. Inwerkingtreding

Dit besluit treedt in werking op 1 januari 2020.

Art. 24. Uitvoering

De Minister bevoegd voor Media is belast met de uitvoering van dit besluit.

Eupen, 23 mei 2019.

Voor de Regering van de Duitstalige Gemeenschap :

De Minister-President

O. PAASCH

De Viceminister-President, Minister van Cultuur, Werkgelegenheid en Toerisme

I. WEYKMANS

MINISTERIUM DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT

[2019/203812]

27. JUNI 2019 — Erlass der Regierung zur Abänderung des Erlasses der Regierung vom 11. Juni 2009 zur Festlegung der Berufe, in denen im Rahmen einer Ausbildung zum Meister ein Meistervolontariat absolviert werden kann

DIE REGIERUNG DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT,

Aufgrund des Dekrets vom 16. Dezember 1991 über die Aus- und Weiterbildung im Mittelstand und in kleinen und mittleren Unternehmen, Artikel 6.1 Absatz 1, eingefügt durch das Dekret vom 25. Mai 2009 und abgeändert durch das Dekret vom 18. Juni 2018;

Aufgrund des Erlasses der Regierung vom 11. Juni 2009 zur Festlegung der Berufe, in denen im Rahmen einer Ausbildung zum Meister ein Meistervolontariat absolviert werden kann;

Aufgrund des Gutachtens des Instituts für Aus- und Weiterbildung im Mittelstand und in kleinen und mittleren Unternehmen vom 2. Mai 2019;

Aufgrund des Gutachtens des Wirtschafts- und Sozialrats der Deutschsprachigen Gemeinschaft vom 17. Mai 2019;

Auf Vorschlag des für die Ausbildung zuständigen Ministers;

Nach Beratung,

Beschließt:

Artikel 1 - Artikel 1 des Erlasses der Regierung vom 11. Juni 2009 zur Festlegung der Berufe, in denen im Rahmen einer Ausbildung zum Meister ein Meistervolontariat absolviert werden kann, abgeändert durch den Erlass der Regierung vom 15. Juli 2010, wird wie folgt ersetzt: "Artikel 1 - Für folgende Berufe kann im Rahmen einer Ausbildung zum Meister ein Meistervolontariat absolviert werden:

1. Buchhalter/-in (Programm X08 des Instituts für Aus- und Weiterbildung im Mittelstand und in kleinen und mittleren Unternehmen);

2. Versicherungskaufmann/-frau (Programm X01 des Instituts für Aus- und Weiterbildung im Mittelstand und in kleinen und mittleren Unternehmen);

3. Bankkaufmann/-frau (Programm X02 des Instituts für Aus- und Weiterbildung im Mittelstand und in kleinen und mittleren Unternehmen);

4. Public and Business Administration (Programm X03 des Instituts für Aus- und Weiterbildung im Mittelstand und in kleinen und mittleren Unternehmen)."

Art. 2 - Vorliegender Erlass tritt am 1. Juli 2019 in Kraft.

Art. 3 - Der für die Ausbildung zuständige Minister ist mit der Durchführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Eupen, den 27. Juni 2019

Für die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft:

Der Ministerpräsident,

Minister für lokale Behörden und Finanzen

O. PAASCH

Der Minister für Bildung, Forschung und Erziehung

H. MOLLERS

TRADUCTION

MINISTERE DE LA COMMUNAUTE GERMANOPHONE

[2019/203812]

27 JUIN 2019. — Arrêté du Gouvernement modifiant l'arrêté du Gouvernement du 11 juin 2009 fixant les métiers pour lesquels un stage volontaire de maîtrise peut être accompli dans le cadre d'une formation de chef d'entreprise

Le Gouvernement de la Communauté germanophone,

Vu le décret du 16 décembre 1991 relatif à la formation et la formation continue dans les classes moyennes et les PME, article 6.1, alinéa 1^{er}, inséré par le décret du 25 mai 2009 et modifié par le décret du 18 juin 2018;

Vu l'arrêté du Gouvernement du 11 juin 2009 fixant les métiers pour lesquels un stage volontaire de maîtrise peut être accompli dans le cadre d'une formation de chef d'entreprise;

Vu l'avis de l'Institut pour la formation et la formation continue dans les classes moyennes et les PME, donné le 2 mai 2019;

Vu l'avis rendu le 17 mai 2019 par le Conseil économique et social de la Communauté germanophone;

Sur la proposition du Ministre compétent en matière de Formation;